

10 Millionen Kinder wurden im Jahr 2020 durch die Klimakatastrophe vertrieben.

Kategorie: Internationales

Veröffentlicht: Donnerstag, 28. Juli 2022 12:47



28.07.2022: Neue Leitlinien von UNICEF und OIM zum Schutz von Kindern, die durch die Klimakatastrophe aus ihrer Heimat vertrieben werden ++ Etwa eine Milliarde Kinder (fast die Hälfte der weltweit 2,2 Milliarden Kinder) leben in 33 Ländern, die durch die Auswirkungen des Klimawandels stark gefährdet sind und in Zukunft dadurch vertrieben werden könnten

Allein im Jahr 2020 wurden zehn Millionen Kinder aufgrund des Klimawandels gezwungen ihr Zuhause zu verlassen. Etwa eine Milliarde Kinder - fast die Hälfte der weltweit 2,2 Milliarden Kinder - leben in 33 Ländern, die durch die Auswirkungen des Klimawandels stark gefährdet sind, und viele Millionen könnten in den kommenden Jahren dadurch zur Migration gezwungen sein.

Dies wird vom Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) und der Internationalen Organisation für Migration (IOM) angeprangert, die am 25. Juli zusammen mit der Georgetown University und der Universität der Vereinten Nationen Leitlinien herausgegeben haben, die den ersten globalen politischen Rahmen bilden, der dazu beitragen soll, Kinder, die im Kontext des Klimawandels auf der Flucht sind, zu schützen, einzubeziehen und ihre Rechte zu stärken. [\[1\]](#)

Diese Leitlinien (Guiding Principles for Children on the Move in the Context of Climate Change) zeigen, dass der Klimawandel mit bereits bestehenden ökologischen, sozialen, politischen, wirtschaftlichen und demografischen Bedingungen zusammenhängt, die zu der Entscheidung der Menschen beitragen, aus ihrer Heimat zu fliehen.

"Jeden Tag führen steigende Meeresspiegel, Wirbelstürme, Waldbrände und Ernteauffälle dazu, dass immer mehr Kinder und Familien ihre Heimat verlassen müssen", erklärte Catherine Russell, UNICEF-Generaldirektorin, bei der Vorstellung der Leitlinien und fügt hinzu: "Vertriebene Kinder sind einem größeren Risiko von Missbrauch, Menschenhandel und Ausbeutung ausgesetzt. Es ist wahrscheinlicher, dass sie keinen Zugang zu Bildung und

10 Millionen Kinder wurden im Jahr 2020 durch die Klimakatastrophe vertrieben.

Kategorie: Internationales

Veröffentlicht: Donnerstag, 28. Juli 2022 12:47

Gesundheitsversorgung haben. Und sie werden häufig zu Frühverheiratung und Kinderarbeit gezwungen. Wenn Regierungen, die Zivilgesellschaft und internationale Organisationen zusammenarbeiten und koordinierte Maßnahmen ergreifen, die auf diesen Grundsätzen beruhen, können sie die Rechte und das Wohlergehen von Kindern auf der Flucht besser schützen."

Der Klimanotstand, betonte António Vitorino, Generaldirektor der IOM, "hat und wird weiterhin tiefgreifende Auswirkungen auf die menschliche Mobilität haben. Diese Auswirkungen werden für bestimmte Bevölkerungsgruppen, wie z. B. Kinder, besonders schwerwiegend sein. Wir dürfen die künftigen Generationen nicht in Gefahr bringen. Migrantenkinder sind besonders gefährdet, wenn sie sich im Kontext des Klimawandels in Bewegung setzen, aber ihre Bedürfnisse und Hoffnungen werden in den politischen Debatten immer noch vernachlässigt. Mit diesen Leitprinzipien wollen wir sicherstellen, dass ihre Bedürfnisse und Rechte in den politischen Debatten und der Programmplanung berücksichtigt werden. Die Steuerung der Migration und die Bewältigung der Vertreibung von Kindern im Zusammenhang mit dem Klimawandel, der Umweltzerstörung und Katastrophen ist eine immense Herausforderung, die wir jetzt angehen müssen".

Elizabeth Ferris, Direktorin des Institute for the Study of International Migration der Georgetown University, fügte hinzu. "Wir fordern alle Regierungen auf, ihre Politik im Lichte der Leitprinzipien zu überprüfen und jetzt Maßnahmen zu ergreifen, die sicherstellen, dass Kinder, die angesichts des Klimawandels unterwegs sind, heute und in Zukunft geschützt werden."



Derzeit berücksichtigen die meisten kinderbezogenen Migrationsmaßnahmen keine Klima- und Umweltfaktoren, während die meisten Maßnahmen zum Klimawandel die spezifischen Bedürfnisse von Kindern vernachlässigen. Die Guiding Principles for Children on the Move in the Context of Climate Change (Leitprinzipien für Kinder, die im Kontext des Klimawandels unterwegs sind) enthalten eine Reihe von neun Grundsätzen, die sich mit der besonderen und vielschichtigen Gefährdung von Kindern befassen, die aufgrund der negativen Auswirkungen des Klimawandels sowohl innerhalb des Landes als auch grenzüberschreitend unterwegs sind.

10 Millionen Kinder wurden im Jahr 2020 durch die Klimakatastrophe vertrieben.

Kategorie: Internationales

Veröffentlicht: Donnerstag, 28. Juli 2022 12:47

Die in Zusammenarbeit mit jungen Klima- und Migrationsaktivist*innen, Akademiker*innen, Expert*innen, politischen Entscheidungsträger*innen, Praktiker*innen und UN-Organisationen entwickelten Leitprinzipien basieren auf der weltweit ratifizierten Konvention über die Rechte des Kindes und stützen sich darüber hinaus auf bestehende operative Richtlinien und Rahmenwerke.

Die Leitprinzipien bieten nationalen und lokalen Regierungen, internationalen Organisationen und Gruppen der Zivilgesellschaft eine Grundlage für die Entwicklung von Maßnahmen zum Schutz der Kinderrechte.

Anmerkungen

[1] Report: "Guiding Principles for Children on the Move in the Context of Climate Change" Recommendations for safeguarding the rights and well-being of children regardless of their location or migration status

<https://www.unicef.org/globalinsight/reports/guiding-principles-children-move-context-climate-change>